Feuerwehr setzt auf beste Fortbildung

Elf Einsätze im vergangenen Jahr – Viel Lob für die stärkste Jugendgruppe im Landkreis

Mit Goldenen Ehrennadeln des Kreisfeuerwehrverbandes hat (rechts) Kreisbrandrat Hermann Keilhofer (von links) 1. Vorsitzenden Ludwig Rabenbauer, Kassier Christian Hacker und 2. Vorsitzenden Johann Mühlbauer ausgezeichnet. Nicht auf dem Foto ist Hans Fraundorfner. Bei der Ehrung war auch Bürgermeisterin Josefa Schmid und Vorstand und Kommandant Lothar Gärtling anwesend. – Foto: E. Wittenzellner

Kollnburg. Viel Lob hat die Feuerwehr Kollnburg auf ihrer 124. Mitgliederversammlung im Bräusaal von Kreisbrandrat Hermann Keilhofer erhalten: „Das Gesamtgefüge der Kollnburger Wehr ist hervorragend." Mit einer Schlüsselfunktion zwischen Viechtach und Sankt Englmar tangiert ihr Einsatzbereich die immer wieder von schweren Unfällen überschattete Kreisstraße. Doch ist die Wehr mit 83 Aktiven, davon neun Frauen, bestens gerüstet. 30 Atemschutzträger stehen parat und 32 Jugendliche stehen als Nachrücker in den Feuerwehrdienst zur Ausbildung an.

Erster Vorstand und gleichzeitig erster Kommandant Lothar Gärtling begrüßte als Ehrengäste Pfarrer Josef Renner, Bürgermeisterin Josefa Schmid, Alt-Bürgermeister Gust Wittenzellner und die Gemeinderäte Ludwig Rabenbauer, Johann Mühlbauer und Josef Wieser. Von der Kreisbrandinspektion gekommen waren Kreisbrandrat Hermann Keilhofer und Kreisbrandmeister Johann Sterr. Besonders willkommen geheißen wurden die Ehrenkommandanten Franz Schwürzinger und Werner Dietl, sowie Ehrenmitglied Josef Mühlbauer sen. und der Patenverein Feuerwehr Rechertsried. Von den verstorbenen Mitgliedern Josef Artmann und Ewald Aichinger hatte man sich bereits bei einem vorangegangenen Gottesdienst in der Pfarrkirche mit einem Gedenken verabschiedet.

Nach dem Rückblick und Ausblick (siehe Kasten) von Vorstand und Kommandant Lothar Gärtling folgten die Berichte der einzelnen Fachbereiche: Jugendwart Karl Lobmeier berichtete von einem Mitgliederstand (2008) von 32 Jugendlichen. Damit verfügt die Wehr über die stärkste Jugendgruppe im Landkreis. Per Handschlag neu verpflichtet wurden: Theresa Dietl, Lisa-Marie Erhard, Kristina Schmid, Dennis Weber und Markus Ruhland. Sechs praktische Übungen, zwei theoretische Unterrichte und eine Gemeinschaftsübung führte der Jugendwart durch. Sieben seiner Schützlinge legten erfolgreich die Jugendflamme Stufe 1 ab, vier die Stufe 2. Am Wissenstest Bronze nahmen fünf Jugendliche erfolgreich teil, vier am Wissenstest Silber und zwei am Wissenstest Gold. Für drei Jungwehrler gab es beim Wissenstest Urkunden.

Erfolgreich beteiligte man sich beim Skirennen Rabenstein mit einem 6. Platz für Helmut Holzapfel bei den Jugendlichen und einem 1. Platz für Stefan Saller bei den Herren. Beim Fußballturnier in Ruhmannsfelden errang man bei 17 Mannschaften einen guten fünften Platz. Lobmeier dankte seinem Stellvertreter Stefan Saller und Übungshelfer Johann Maier, sowie den Initiatoren für den Sport, Stefan Saller mit Freundin Nicole Schulitschenko und Thomas Mühlbauer für ihren Einsatz.

Mit einer Gesamtstärke von 30 Mann (acht davon von Rechertsried) steht der Kollnburger Atemschutz als vorbildlich im Landkreis da. Atemschutzleiter Gerhard Wilhelm berichtete von sechs Einsatzübungen am Standort und von vier in Regen. Nach neu erlernten Löschtaktiken und mit der neuen Ausrüstung wurde Zusatzausbildung in Theorie und Praxis durchgeführt. Drei Mann absolvierten den Atemschutzlehrgang, mit vier Geräteträgern war man im gasbefeuerten Container zur Ausbildung in Osterhofen. Außerdem fand eine Gemeinschaftsübung mit Prackenbach statt, war man beim Hohlstrahlrohrtraining mit den Stadtfeuerwehren vertreten. Wilhelm zeigte sich sehr zufrieden mit dem Übungsbesuch. Für 2009 sind Ausbildungen im Brandhaus in Traunreuth, in der Rauchdurchzündungsanlage Schöllnach und im Container in Osterhofen vorgesehen

Keine Einwände erfolgten zum Kassenbericht von Simone Weindl, so dass nach Prüfung von Hans Treimer jun. der Vorstandschaft Entlastung erteilt wurde.

In den Grußworten lobte Pfarrer Josef Renner das gelebte Christentum der Wehrleute im steten Dasein für andere. Auch Bürgermeisterin Josefa Schmid hob den wichtigen Beitrag der Wehr für ein christliches Gemeinschaftsleben hervor und lobte den sehr guten Ausrüstungsstand. Auch die Zusammenarbeit mit der Rechertsrieder Wehr fand Anerkennung. Die Neuanschaffung von Fahrzeugen für die Kollnburger und Kirchaitnacher Wehr werde vorab zurückgestellt, zugunsten des Neubaus des Allersdorfer Gerätehauses, sagte Schmid. Dieser ist eingebettet in die Dorferneuerungsmaßnahmen, die in diesem Jahr in Allersdorf beginnen.

Kreisbrandrat Keilhofer betonte den „Aufbruch der Wehren in eine neue Zeit." Heute würden die Wehren weniger durch große Einsätze als durch guten Ausbildungsstand gefordert. Der sei in Kollnburg bestens. Ein neues Fahrzeug sei wichtig, um den Zeichen der Zeit gerecht zu werden. Mit der integrierten Leitstelle würden Defizite aufgefangen, die Alarmierung sinnvoll verkürzt. Der wichtige Ausbau des Funknetzes soll in diesem Jahr über die Bühne gehen.

EHRUNGEN:

Zehn Jahre aktiv bei der Wehr sind Willibald Maier, Andreas Probst, Carolin Reiner, Veronika Reiner und Johann Treimer jun. Vor zwanzig Jahren wurden 14 weibliche Aktive in die Kollnburger Wehr aufgenommen. Heute noch aktiv sind Rita Dietl, Rita Hacker, Gerlinde Holzfurtner, Luzia Weindl und Ilse Weindl. Für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt wurden Paul Hauner, Klaus Hauner, Reinhold Maier und Gerhard Wilhelm, für 30 Jahre Ludwig Rabenbauer und Johann Weindl.

Seit 30 Jahren im Verein sind Michael Dietl, Erwin Duschl, Karl Schauer, Willibald Schedlbauer und Helmut Weindl. Seit 50 Jahren dabei ist Josef Hauner und seit 60 Jahren stehen zum Verein: Rupert Bielmeier, Josef Dietl, Karl Hauptmann und Alois Schauer.

Hans Fraundorfner wurde neues Ehrenmitglied der Wehr. Mit der Goldenen Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes ausgezeichnet wurden für ihre Verdienste: Ludwig Rabenbauer, Johann Mühlbauer, Christian Hacker und Hans Fraundorfner. – ewi

An 38 Veranstaltungen teilgenommen

In seinem Jahresbericht listete Vorstand Lothar Gärtling allein 38 Veranstaltungen auf, die die Wehr besucht hatte. Zusätzlich gratulierte sie fünf Geburtstagsjubilaren und führte das alljährliche „Rama Dama" durch. Höhepunkt war das 24. Kollnburger Heimatfest. Die Theateraufführung der Wehr „Urlaub vom Doppelbett", unter Leitung von Johann Mühlbauer, war wieder ein großartiger Erfolg, ebenso der legendäre Zwei-Tage-Faschingsball der Wehr.

Für das kommende Vereinsjahr ist wieder ein „Rama Dama" geplant, außerdem ein Straßenfest, ein Theaterspiel und ein Faschingsball. Die Wehr wird auch die Patenwehr Rechertsried beim 25. Kollnburger Heimatfest unterstützen. Eine kleine Brandschutzerziehung ist für das Ferienprogramm an zwei Tagen im August geplant. Für das Kinderburgfest bleibt der Wehr wegen des großen Ausbildungspensums in diesem Jahr voraussichtlich keine Zeit. Eine Beteiligung beim Bezirkswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunf" ist vorgesehen.

In seiner Eigenschaft als Kommandant berichtete Gärtling von elf Einsätzen. Neben sieben technischen Hilfeleistungen und drei Sicherheitswachen wurde man zu einem Brandeinsatz nach Blitzeinschlag gerufen. Zu den spezifischen Übungen in den einzelnen Fachbereichen kamen zehn Gemeinschaftsübungen.

Zum Thema „Beschaffungen für die fünf Wehren" wünsche die Gemeinde „Sechs-Jahrespläne", sagte Gärtling. Er hoffe, dass die Gemeinde das Notwendigste übernimmt. Gärtling bat die Gemeinde ferner um eine klare Aussage zur Ersatzbeschaffung für das Kollnburger Löschfahrzeug. Als Kommandant wolle er mit der Gemeinde und der Bürgermeisterin weiter gut zusammenarbeiten.